

Vortrag: 1205	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Aebi Markus, Reinach BL

**Am Aeschi-Märit
Hans-Jürg Sommer**

Tonkultur matt und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit ab der Mitte recht flexibel
Intonation durchwegs viele störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte, einzelne piani vernehmbar
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation viele staccati, wirkt etwas hart

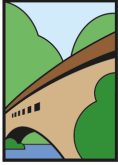
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik ansatzweise sind Spannungen vernehmbar
Tempo (Zeit) 2'34", Tempo passend gewählt

Musikalischer Ausdruck Die Vielfältigkeit vom Äschimärit vermag mit dem etwas verhaltenen Vortrag nicht richtig durchzudringen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1034	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Aeschimann Pierre-André, Môtiers

**Mes amis romands
Hans-Jürg Sommer**

Qualité du son

In den oberen Lagen glanzlos und gepresst. Zum Teil wird der Klang etwas dünn.

Technique

Attaque du son

Vorsichtig und unsicher. Mittelteil ist ordentlich, gegen Ende wieder zunehmend unsicherer.

Mobilité

Die etwas schwankende Treffsicherheit bewirkt eine verkrampte Beweglichkeit.

Intonation

Die g" sind etwas gepresst und dadurch zu hoch. Ansonsten sauber.

Interprétation I

Dynamique

Lange nur mehr oder weniger mf. Am Schluss kommt noch ein strahlendes Forte.

Phrasé

Zum Teil nicht nachvollziehbar. Die Phrasen sind sehr lang und werden dadurch unverständlich.

Articulation

abwechslungsreich und überzeugend

Interprétation II

Métrique

Der Puls ist klar erkennbar.

Rhythmique

Am Anfang klar. Im Mittelteil teilweise unklar und verwirrend.

Agogique

angemessen, könnte aber noch ausgebaut werden

Tempo (Durée)

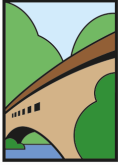
mit 2'35" gut erreicht

Expression musicale

Der Vortrag gefällt durch die spannende Gestaltung, jedoch sind viele Phrasen und die rhythmische Struktur schwer nachvollziehbar.

Remarques

Juror(in): Ziörjen Dominik



Vortrag: 1052	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Amstutz Fabian, Buchrain

Uf em Grat
Hermann Studer

Tonkultur rau und luftig, ohne Glanz

Blastechnik

Treffsicherheit in oberen Lagen störende Unsicherheiten
Beweglichkeit in oberen Lagen klebrig
Intonation sauber, in oberen Lagen kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik bemerkenswert und wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar und passend
Artikulation sinnvoll und passend

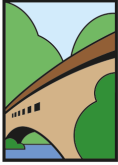
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt
Agogik passend, teilweise spärlich
Tempo (Zeit) 2'32", gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Spannungslos, ohne Höhepunkte wirkt der Vortrag. Die Gestaltung fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1233

Kategorie: AE

Unterverband: BKJV

Klasse:

2

Arm Walter, Zweisimmen

Geissenreihen
Hans Jörg Sommer

Tonkultur

Voll tragend, dann zunehmend dünner und zittrige, tiefe Töne

Blastechnik

Treffsicherheit

störende Unsicherheiten

Beweglichkeit

vorsichtig und etwas klebrig

Intonation

am Anfang korrekt und sauber, dann viele Reibungen

Interpretation I

Dynamik

aussagekräftig und abwechslungsreich

Phrasierung

die Einleitung deutlich vernehmbar. Ab Mitte wenig überzeugend

Artikulation

variabel zu Beginn, dann etwas eintönig

Interpretation II

Metrik

gekonnt

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

in Ansätzen spürbar jedoch nicht überzeugend

Tempo (Zeit)

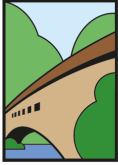
eingehalten

**Musikalischer
Ausdruck**

Die ganze Gestaltung wirkt verkrampft und unausgereift.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1232	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Bachmann Walter, Eggwil

**Alpabfahrt
Robert Körnli**

Tonkultur hell und kräftig

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang ausgezeichnet, dann wenig "Streifer" und Unsicherheiten, zunehmend sicherer und gekonnt
Beweglichkeit durchwegs gewandt und flexibel
Intonation mehrheitlich sehr rein, g" schwankend und fallend

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich, sehr gelungene Gestaltung
Phrasierung einwandfrei, klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich und sinnvoll

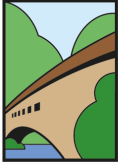
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik präzise und genau
Agogik spannungsvoll, gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'47" gut erreicht, Tempo fließend und abwechslungsreich

Musikalischer Ausdruck Ein abwechslungsreicher, lebendiger und kurzweiliger Vortrag, solide geblasen.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger Kathrin



Vortrag: 1213	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Basler Rolf, Offenburg

Silvretta Grüsse
Basler Rolf

Tonkultur am Anfang angenehm, mit zunehmender Spieldauer in den hohen Lagen eng und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit zunehmende, kleine Unsicherheiten und "Streifer"
Beweglichkeit zum Teil harzig und unbeweglich
Intonation schwankend

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte, unbedingt die ganze Bandbreite von pp - ff auskosten
Phrasierung passend
Artikulation hart im Ansatz, schon fast büchelartig

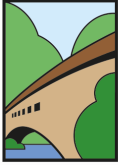
Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik teilweise unklar
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 2'50", gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Es fehlt der warme, tragende Alphornklang. Die Melodie wird eher büchelartig vorgetragen. Wo bleiben die freundlichen Grüsse?

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1272	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Bauriedl Ruedi, Bettlach

*Gruss vom Tannberg
Hans Gehriger*

Tonkultur etwas rauh und zum Teil leicht "chudrig"

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit erfreulich
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik sehr gelungene Gestaltung
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation abwechslungsreich und passend

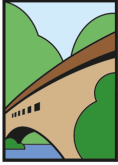
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik präzise und sehr ausgewogen
Agogik gut dosiert und natürlich
Tempo (Zeit) mit 2'56" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Erfreulicher Vortrag, gut gestaltet, teilweise etwas rauher Ton.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Vortrag: 1042	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Blatter Konrad, Luzern

*Mis Alphorn läbt
Urs Battscheider*

Tonkultur zu Beginn wohlklingend und getragen, dann zunehmend getrübt und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit mehr oder weniger ordentlich
Beweglichkeit grösstenteils erfreulich
Intonation Aushaltetöne fast durchwegs fallend, vor allem e"

Interpretation I

Dynamik die Dynamik wird gekonnt der Melodie angepasst
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation bis zum Mittelteil abwechslungsreich, dann zunehmend etwas hart

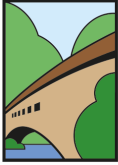
Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik wenig ausgeprägt und zum Teil etwas spannungsarm
Tempo (Zeit) 3'31", Tempo etwas zähflüssig

Musikalischer Ausdruck In einzelnen Abschnitten vermag das Alphorn tatsächlich zu leben, jedoch fehlen oft die freudigen Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1429	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Boschert Paul, Nordrach

*Vroni
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur glanzlos und rau, viel Luft

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit harzig und unsicher
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und passend, aber wenig forti
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation mit Mühe in Hochlagen

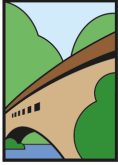
Interpretation II

Metrik meistens gut vernehmbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) Zeit 3'27", Tempo richtig

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag ist etwas verkrampft, vor allem in den Hochlagen.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Vortrag: 1545	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Bühler Walter, Gisikon

*Engisteiner
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur klar, tragend und gute Hochlagen

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich solide und routiniert
Beweglichkeit ausgezeichnet wendig und locker sowie geschmeidig
Intonation ausser einem etwas tiefen Bass-g ungetrübt und rein

Interpretation I

Dynamik etwas bescheidene Differenzen, aber schöne Echos
Phrasierung nur teilweise passende Gliederung
Artikulation wirkungsvoll überzeugend und passend

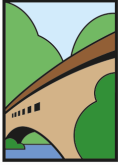
Interpretation II

Metrik ordentlich und gut vernehmbar
Rhythmik anfangs teilweise unklar, dann aber korrekt und richtig
Agogik spannungsarm, aber schöne ritardandi
Tempo (Zeit) mit 3'02" gut erreicht. Angenehme und gut gewählte Tempi

Musikalischer Ausdruck Vorsichtiger, gefälliger und meist sauberer Vortrag mit guter Blastechnik.

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Vortrag: 1041	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Burkard Adrian, Schlossrued

*Im Waldhus
Tony Roos*

Tonkultur

Der Bläser beginnt mit einem mächtigen Ton, wechselt zu einem angenehm feinen, fast schon dünnen Klang. Im Verlauf des Vortrags werden die hohen Töne gepresst und luftig gespielt.

Blastechnik

*Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation*

Immer wieder kommen in der Höhe leichte Kratzer und Streifer vor.
Es wird recht flexibel gespielt.
Zu Beginn stimmen die Intervalle nicht, später werden die Unreinheiten ausgemerzt und die Melodie klingt rein.

Interpretation I

*Dynamik
Phrasierung
Artikulation*

Es wird vor allem mezzoforte und piano gespielt. Klare Höhepunkte fehlen.
Die Phrasen werden mit einem viel zu langen Schlusston abgeschlossen.
Sie könnte abwechslungsreicher sein.

Interpretation II

*Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)*

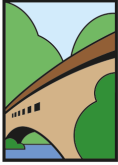
Immer wieder ist das Metrum durch die langen Fermaten leicht verzogen.
Der Rhythmus ist nicht gut hörbar.
Die agogischen Elemente werden sehr sparsam eingesetzt. Es entsteht keine Spannung.
Mit 3'05" ist die Zeitvorgabe gut erfüllt.

**Musikalischer
Ausdruck**

Die ausgeprägten Fermaten nehmen dem Stück den Schwung und lassen es als langfädig wahrnehmen.
Mit mehr Risiko spielen, etwas wagen, so gewinnt der Vortrag an Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1524	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Burkhalter Nina, Kirchlindach

Mir isch glich
Hans Gehriger

Tonkultur am Anfang und in den Tieflagen dumpf, mit zunehmender Spieldauer angenehm und wohlklingend

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, nur wenige "Streifer"
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation ungetrüb

Interpretation I

Dynamik sehr differenziert
Phrasierung ausgereift
Artikulation passend

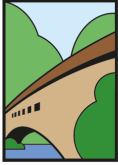
Interpretation II

Metrik erkennbar
Rhythmik präzise
Agogik erfreulich und wohltuend, aber etwas spärlich
Tempo (Zeit) mit 3'30" gut erreicht; Tempo treffend

Musikalischer Ausdruck Hier wird wahrhaftig musiziert. Ein gefühlvoller und schön gestalteter Vortrag, welcher den Zuhörer erfreut.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 1439	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Buser René, Nuglar

*D'r Weidwäg us
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur in den oberen Lagen dünn und ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit vorsichtig ohne Risiko mit einigen "Streifer"
Beweglichkeit klebrig, obere Lagen vorsichtig und unsicher, es hat auch erfreuliche Teile
Intonation unrein am Anfang, in der Mitte richtig, Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik Beginn spärlich und eintönig, danach monoton und flach, zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung am Anfang unverständlich, dann in der Mitte passend, gegen Ende unlogisch
Artikulation durchwegs eintönig bis hart, hat auch passende Teile

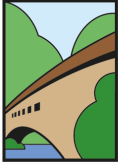
Interpretation II

Metrik anfänglich spürbar, danach mehrheitlich gut erkennbar
Rhythmik bis zur Mitte notenkonform bis holprig, am Schluss verhaspelt
Agogik durchwegs nur in Ansätzen bis spärlich
Tempo (Zeit) 2'42", abgerundet und gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt glanzlos und matt, gegen Schluss kaum mehr nachvollziehbar.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1235	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Christen Martin, Röthenbach

Choral für Aarberg
Robert Körnli

Tonkultur grösstenteils tragend und solide, zu Beginn leichter Blähton

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang und am Schluss kleine Unsicherheiten, sonst routiniert
Beweglichkeit locker in allen Lagen
Intonation sehr genau und vorbildlich

Interpretation I

Dynamik voller Höhepunkte und ausgekostet
Phrasierung ausgereift und nachvollziehbar
Artikulation choralmässig, sehr überzeugend

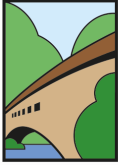
Interpretation II

Metrik gekonnt, klar erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik hervorragend und spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 2'32" erfüllt. Tempo der Melodie angepasst

Musikalischer Ausdruck Ein spannungsgeladener Vortrag mit musikalischen Leckerbissen.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1197	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Deriaz Isabelle, Saignelégier

Silbernebel
H.J. Sommer

Tonkultur matt und schwach, farblos

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang wenig "Streifer" und Unsicherheiten, zunehmend vorsichtig und suchend
Beweglichkeit unsicher und zaudernd
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger piano und mezzoforte, monoton und flach
Phrasierung teilweise unklar und unverständlich
Artikulation wenig variabel und abwechslungsarm

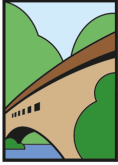
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und zutreffend
Rhythmik genau und sehr ausgewogen
Agogik spärlich und spannungsarm. Die accelerandi und ritardandi fehlen komplett
Tempo (Zeit)

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt spannungsarm und farblos. Es sind keine Höhepunkte vernehmbar.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1421	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Domont Jacques, Bassecourt

Von der Lustigalp
Hans-Jürg Sommer

Qualité du son Voll und kräftig. Zunehmend aber flach und zittrig

Technique

Attaque du son die ganze zeit leicht klebrig und unsicher
Mobilité Bedächtig, suchend und etwas harzig
Intonation unrein, zum Teil Schwankungen

Interprétation I

Dynamique am Anfang passend, dann aber wenig ausgeprägt
Phrasé keine klare Gliederung
Articulation einzelne Bindungen sehr gut, sonst aber ziemlich gleichförmig

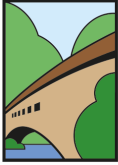
Interprétation II

Métrique in der Mitte bis ans Ende unklar
Rhythmique ausgewogen
Agogique nicht überzeugend, keine Spannung
Tempo (Durée) Zeit 2'34" gut erreicht. Tempo begann fließend, dann aber langfädig und bedächtig

Expression musicale Der Vortrag wird sehr brav und ohne Zusammenhang, gar nicht lustig, vorgetragen.

Remarques

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1151	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Duvernoy Charles, Rochejean

Signau-Märit
Robert Oesch

Qualité du son

Kraftvoll steigt der Bläser ein, doch die Töne werden nachgedrückt und wirken zunehmend gepresst und zittrig. Einzelne schöne hohe Töne werden gekonnt dargeboten.

Technique

Attaque du son

Immer wieder schleichen sich Fehler ein.

Mobilité

In den hohen Lagen bekundet der Vortragende etwas Mühe und wirkt unsicher.

Intonation

c'-e' Intervall ist oft unsauber. Diverse Schwankungen bei den Haltetönen sind hörbar, ganz besonders wenn sie noch nachgedrückt werden.

Interprétation I

Dynamique

Sehr gute Ansätze sind vorhanden. Doch keine strahlenden Höhepunkte sind hörbar.

Phrasé

Durch die abgeschnittenen Melodienbögen kann man keine klare Gliederung wahrnehmen, alles wirkt verschwommen.

Articulation

durchwegs hart

Interprétation II

Métrique

Die langen Pausen stören den Puls und somit auch den Fluss der Melodie.

Rhythmique

ungenau und kaum erkennbar

Agogique

Ganz schwache Ansätze sind erkennbar.

Tempo (Durée)

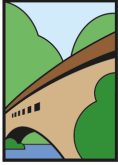
Mit 2'53" ist das Soll erfüllt.

Expression musicale

Die Aussage konnte dem Zuhörer nicht überzeugend mitgeteilt werden. Ein Vortrag ohne Ziel und Höhepunkte. Der Märit lebt nicht!

Remarques

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1438

Kategorie: AE

Unterverband: BKJV

Klasse: 3

Emch Bruno, Lützelflüh-Goldeb

D'Sunne chunnt
Alfred Leonz Gassmann

Tonkultur

zu Beginn sonorer Klang, mit zunehmender Spielweise glanzlos und gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit

viele "Streifer" und Unsicherheiten stören den Vortrag

Beweglichkeit

durchwegs vorsichtig und harzig

Intonation

hohe Lagen gedrückt

Interpretation I

Dynamik

durchaus gepflegt, aber wenig Höhepunkte

Phrasierung

passende Gliederung, im Mittelteil überhastet

Artikulation

etwas hart, einförmig

Interpretation II

Metrik

durchwegs schwer erkennbar

Rhythmik

schon zu Beginn unregelmässig

Agogik

nur in Ansätzen vernehmbar

Tempo (Zeit)

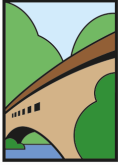
mit 2'24" eingehalten. Tempo teilweise schleppend

**Musikalischer
Ausdruck**

Durch die dicken Wolken der blastechnischen und gestalterischen Mängel bleiben die Sonnenstrahlen matt und brechen nicht durch.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1453	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Fankhauser Ernst, Bollodigen

*Im Erleemoos
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur anfangs bekömmlich und solide, im Mittelteil und Schlussteil hohe Lagen dünn und ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar vor allem im Mittelteil und am Schluss
Beweglichkeit zu Beginn erfreulich, gegen Ende zunehmend harzig
Intonation hohe Lagen fallend

Interpretation I

Dynamik nur im Mittelteil sehr differenziert
Phrasierung teilweise gehetzt, ab Mitte verzogene Gliederung
Artikulation ungepflegt, einzelne harte Tonanschläge

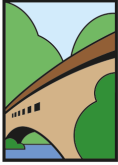
Interpretation II

Metrik nur anfänglich spürbar, gegen Schluss verschwommen
Rhythmik durchwegs unregelmässig und verzogen
Agogik nur in Ansätzen, spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'37" erfüllt. Tempo sehr gefällig

Musikalischer Ausdruck Die blastechnischen Unsicherheiten verhindern eine spannungsgeladene Interpretation und der Vortrag verliert so die Musikalität.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1454	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Fankhauser Ursula, Bollodingen

Am Blausee
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur dumpf und verhalten, "chudrig" und wenig füllend, fiebrig

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit harzig und vorsichtig
Intonation schwankend

Interpretation I

Dynamik spärlich und eintönig, nur mehr oder weniger mf
Phrasierung teilweise unklar
Artikulation abwechslungsarm

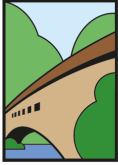
Interpretation II

Metrik unklar
Rhythmik ungenau
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 2'40"

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet unter blastetechnischen Mängeln und vermag nicht zu überzeugen. Dank Durchhaltewille wird noch knapp die 3. Klasse erreicht

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 1152	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Fenner Eugen, Meilen

Alpenrosen
René Ganz

Tonkultur kultiviert und voluminös, hohe Lagen etwas wenig Strahlung

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit anfangs locker
Intonation meist ungetrüb

Interpretation I

Dynamik wohldosiert, gegen Ende zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich

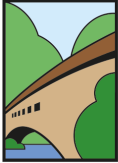
Interpretation II

Metrik nachvollziehbar und ordentlich
Rhythmik meist ausgewogen
Agogik wohltuend, leider nur in Ansätzen, gegen Schluss gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 3'13" gut erreicht, Tempo interessant variiert

Musikalischer Ausdruck Diverse kleine Unsicherheiten stören den sonst erlebten Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1472	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Feuz Albert, Mürren

*Hoch auf dem Berg
Anton Wicki*

Tonkultur warm und sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit in allen Lagen sicher
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation sinnvoll und passend

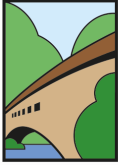
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik korrekt
Agogik sehr schöne ritardandi, die accelerandi fehlen ein wenig
Tempo (Zeit) mit 2'58" gut erreicht, angenehm gemächlich

Musikalischer Ausdruck Schön getragener Vortrag, der zum verweilen einlädt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1470	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Frautschi Fritz, Schönried

**Bärgsunne
Fritz Frautschi**

Tonkultur strahlend und klangvoll, in allen Lagen sehr gepflegt

Blastechnik

Treffsicherheit routiniert; der Triller ist nicht ganz geglückt, aber sonst erfreulich
Beweglichkeit leichtfüssig und durch die gute Technik wendig und locker
Intonation rein

Interpretation I

Dynamik gepflegte Forti und schöne Cresendi, Pianostellen werden etwas vermisst
Phrasierung die Phrasen sind teils unverständlich
Artikulation abwechslungsreich und vielfältig

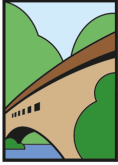
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik Phrasenenden mit viel Ruhe und schönen ritardandi, ansonsten eher spärlich
Tempo (Zeit) 2'50"; Tempo gefällig

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird ruhig und andächtig vorgetragen. Die Vielfältigkeit könnte sowohl dynamisch wie auch agogisch noch mehr ausgearbeitet werden.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Vortrag: 1424	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Frehner Paul, Küssnacht

hohlgass-Jdyll
Paul Frehner

Tonkultur weicher Klang, auch in Hochlagen

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang kleine Unsicherheiten
Beweglichkeit wendig und locker in allen Lagen
Intonation sauber und locker

Interpretation I

Dynamik durchwegs wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation abwechslungsreich und passend

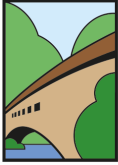
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik sehr präzise und ausgewogen
Agogik gut gestaltet
Tempo (Zeit) 2'54", gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Gute Interpretation, mit viel Risiko und Gefühl.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1114	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Frey - Rychiger Peter E., Steffisburg

**Alpenglogge
Lukas Schmid**

Tonkultur

Mit voller Tiefe beginnt das Stück, danach wird der Klang matt, zittrig und zunehmen dünn, insbesondere in den hohen Lagen.

Blastechnik

Treffsicherheit

Gleich nach dem Start schleichen sich ein paar Streifer ein, dann wird recht sicher musiziert, aber gegen den Schluss tauchen die Störungen wieder auf.

Beweglichkeit

Ab dem Mittelteil sind die tiefen Töne wackelig und die Spielweise wird zunehmend klebrig und unsicher.

Intonation

durchwegs passabel

Interpretation I

Dynamik

Es sind nur piani und mezzoforti hörbar. Höhepunkte fehlen gänzlich.

Phrasierung

Schön ausgereift sind die Melodienbögen gestaltet.

Artikulation

Nicht sehr abwechslungsreich wird artikuliert.

Interpretation II

Metrik

Der Puls ist meist spürbar, manchmal ist er ungenau und etwas verzogen.

Rhythmik

Zum Teil ist der Rhythmus nicht nachvollziehbar, im Mittelteil sogar gestört.

Agogik

Zu Beginn fehlt die Agogik gänzlich, im späteren Verlauf kann man sie spärlich wahrnehmen.

Tempo (Zeit)

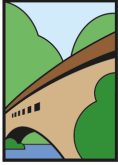
Mit 2'36" ist die Vorgabe erfüllt.

**Musikalischer
Ausdruck**

Der Bläser hat den Vortrag sicher begonnen, doch die blastechnischen Schwierigkeiten trüben den Hörgenuss stark. Neben den schön herausgespielten Glockenschlägen fehlt der Melodie die notwendigen Höhepunkte, somit wirkt die Darbietung unreif und noch nicht ganz fertig. Die Klasse 2 wurde noch knapp erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1583	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Gaillard - Kolly Evelyne, Lignerolle

Le Patron de Bougy
Lukas Schmid

Qualité du son warmer und angenehmer Ton, in oberen Lagen etwas dünn

Technique

Attaque du son ordentlich
Mobilité erfreulich, lobenswert
Intonation sauber

Interprétation I

Dynamique nur mehr oder weniger mf
Phrasé passende Gliederung
Articulation jodlerisch

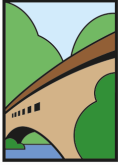
Interprétation II

Métrique gut vernehmbar
Rhythmique präzise
Agogique spärlich, nur in Ansätzen
Tempo (Durée) mit 2'50" gut erreicht, Tempo passend

Expression musicale Wohlwollender Vortrag, jedoch zu wenig gestaltet und ohne Risiko.

Remarques

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 1581	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 4
---------------	---------------	--------------------	-----------

Gaillard Etienne, Lignerolle

**Bim Raaftkapälli
Lukas Schmid**

Qualité du son rau und luftig, "chudrig" und wenig füllend

Technique

Attaque du son vor allem in den hohen Lagen viele "Streifer" und Unsicherheiten
Mobilité harzig, unbeweglich
Intonation unrein und gedrückt

Interprétation I

Dynamique flach, ohne Abwechslung
Phrasé passende Gliederung
Articulation hart, ohne Bindungen

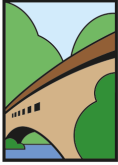
Interprétation II

Métrique ordentlich
Rhythmique notenkonform
Agogique keine Spannung
Tempo (Durée) 2'36", Tempo passend

Expression musicale Viele blastechnische Probleme lassen die Präsentation leiden. Die aktuellen musikalischen Grundkenntnisse genügen den Anforderungen für einen Festvortrag nicht.

Remarques

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 1468

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Gallati Rudolf, Pfeffingen

*Vor Blüemlismatt
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur

Tieflagen warm und tragend, Hochlagen getrübt und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit

einwandfrei und sicher

Beweglichkeit

in allen Lagen wendig und locker

Intonation

im 1. Teil viele störende Unreinheiten, ab dem Mittelteil sind kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik

zu wenig ausgeschöpft, meist nur mf - f, schöne Höhepunkte fehlen

Phrasierung

klar gegliedert und nachvollziehbar

Artikulation

zwischen durch etwas hart

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar

Rhythmik

meist ausgewogen, der Melodie angepasst

Agogik

angemessen, jedoch ausbaubar

Tempo (Zeit)

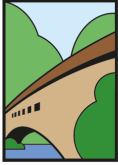
2'32", Tempo gut gewählt

**Musikalischer
Ausdruck**

Der Vortrag vermag durch die blastechnischen Mängel nicht richtig zu glänzen, hat aber trotzdem einige schöne Passagen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1120	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Germann Hans Ulrich, Brügg

Anna's Traum
Robert Oesch

Tonkultur

zittrig und verhaltene Hochlagen, später auch kratzig und gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit

wenig "Streifer" und Unsicherheiten, stören aber nicht

Beweglichkeit

leicht statisch zu Beginn, dann eher locker

Intonation

kleine Trübungen unüberhörbar, trüben aber den Gesamteindruck nicht

Interpretation I

Dynamik

gepflegt, aber wenig Höhepunkte

Phrasierung

nicht nachvollziehbares Absetzen von Phrasenschlüssen

Artikulation

eher weich aber wirkungsvoll und stilgerecht

Interpretation II

Metrik

richtig, korrekt und gut vernehmbar

Rhythmik

einwandfrei präzise, schöne 3er Gruppen mit teilweise Legato

Agogik

nur in Ansätzen und dadurch spannungsarm wirkend

Tempo (Zeit)

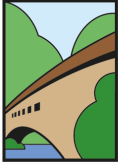
mit 2'53" gut erreicht. Gefällig und passend gestaltet

**Musikalischer
Ausdruck**

Etwas flacher Vortrag ohne Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Vortrag: 1249	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Glinz Beat, Langendorf

***Bim Inachte
Robert Körnli***

Tonkultur glanzlos und gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit von A bis Z viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit durchwegs vorsichtig und unsicher
Intonation mehrere Unreinheiten während dem ganzen Vortrag

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf. Es fehlen feine piani und strahlende forti
Phrasierung deutlich vernehmbar und nachvollziehbar
Artikulation weitgehend passend und sinnvoll

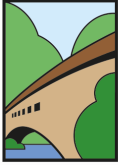
Interpretation II

Metrik schwer erkennbar und undeutlich
Rhythmik mehrheitlich genau und klar
Agogik grösstenteils spannungsarm und wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit)

Musikalischer Ausdruck Es war wohl ein mühsamer Tag als es einnachtete. Viele Unsicherheiten und Ungenauigkeiten lassen kein besseres Resultat zu.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1080	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Hartmeier Max, Aarau

*De Sennegruess
Hans Wigger*

Tonkultur Sie ist kräftig mit hell strahlender Höhe und viel Resonanz.

Blastechnik

Treffsicherheit Kaum störende Streifer werden wahrgenommen.
Beweglichkeit recht flexibel
Intonation Die Haltetöne sind oft schwankend und unsauber.

Interpretation I

Dynamik Hier wird aus dem Vollen geschöpft!!
Phrasierung Die Melodienbögen werden vorbildlich ausgespielt.
Artikulation Die Artikulation ist passend eingesetzt. Die schönen Bindungen mögen zu begeistern.

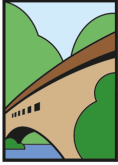
Interpretation II

Metrik nicht immer klar erkennbar
Rhythmik durchwegs etwas ungenau
Agogik wird recht schön gestaltet
Tempo (Zeit) Mit 2'45" ist die Vorgabe erfüllt.

Musikalischer Ausdruck Ein flotter, abwechslungsreicher, lebendiger Vortrag, der in der Metrik und Rhythmik etwas ungenau gespielt wird. Ein gefühlvoller Sennengruss.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1342	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Hodel Hans, Gwatt (Thun)

Uf de Höchalp
Max Sommer

Tonkultur matt und wenig tragend, weich, in Hochlagen Blähtöne

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar, stören aber nur wenig
Beweglichkeit harzig und klebrig, recht zäh
Intonation tolerierbar, c" teilweise nach oben gedrückt

Interpretation I

Dynamik monoton und flach, nur ansatzweise vorhanden
Phrasierung fassbar, aber nicht hinreissend
Artikulation passend gepflegt, recht variabel

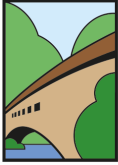
Interpretation II

Metrik klar erkennbar, korrekt und nachvollziehbar
Rhythmik einwandfrei und genau
Agogik wenig ausgeprägt, praktisch nur ritardandi hörbar
Tempo (Zeit) 2'55", nur wenig Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Sicherer Vortrag, dem es an Gestaltungselementen und Höhepunkten mangelt.

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Vortrag: 1570	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Huber Thomas, Hildisrieden

*Dr Berner
Martin Christen*

Tonkultur Hochlagen ab c" getrübt und dünn, in den mittleren Lagen jedoch angenehm und kräftig

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten trüben den Melodienfluss
Beweglichkeit wirkt wendig und locker
Intonation mustergültig und sehr rein

Interpretation I

Dynamik im ganzen Vortrag vernehmen wir nur mehr oder weniger mf
Phrasierung einwandfrei und deutlich vernehmbar
Artikulation wenig variabel wird gestaltet

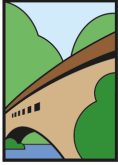
Interpretation II

Metrik richtig und präzise
Rhythmik ausgewogen
Agogik nicht überzeugend und spannungsarm wird musiziert
Tempo (Zeit) mit 2'22" knapp erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt sehr langweilig, Höhepunkte und liebliche Elemente fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1525	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Hunziker Beat, Erlinsbach

E stärkeklari Nacht
Hermann Studer

Tonkultur

Am Anfang voll und angenehm, dann zittrig und unsauber

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten und etliche "Streifer"
Beweglichkeit vorsichtig und unsicher und klebrig
Intonation mehrere Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber weing Höhepunkte
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation vielfältig

Interpretation II

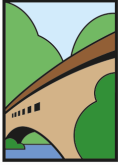
Metrik nicht immer eingehalten
Rhythmik zum Teil ungenau
Agogik gelungen
Tempo (Zeit) die Zeit ist eingehalten mit 2'24". Das Tempo ist nicht immer füssig

**Musikalischer
Ausdruck**

Gelungene und schöne Abschnitte werden durch Trübungen aller Art gestört.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1037	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Hunziker Georges, Helgisried

Am Hellbächli
Georges Hunziker

Tonkultur leicht "luftiger" und dumpfer Ton, im Mittelteil leicht zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit mehrheitlich solide
Beweglichkeit am Anfang recht erfreulich, in der Mitte etwas klebrig, gegen Schluss wieder flexibler
Intonation Haltetöne fallen nach unten und sind schwankend

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte
Phrasierung passend und nachvollziehbar
Artikulation passend und ansprechend

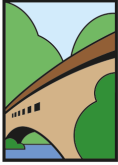
Interpretation II

Metrik bis zur Mitte klar erkennbar, nach der Mitte undeutlich
Rhythmik exakt und genau, ab der Mitte zum Teil ungenau
Agogik nur in Ansätzen, keine Spannung
Tempo (Zeit) mit 2'56" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Es wird recht flexibel musiziert, jedoch leidet der Vortrag unter der Tonkultur und strahlende Höhepunkte werden vermisst. Mit etwas mehr Risiko könnte die Darbietung aufgewertet werden.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger Kathrin



Vortrag: 1332

Kategorie: AE

Unterverband: NOSJV

Klasse: 2

Kaspar Hanspeter, Adetswil

D'r Weidwäg us
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

am Anfang warm und sehr gut tragend, dann zunehmend etwas dumpf und zitterig

Blastechnik

Treffsicherheit

im 1. Teil erfreulich, im 2. Teil etliche "Streifer" (unsaubere Höhen), im 3. Teil vorsichtig und suchend

Beweglichkeit

anfangs wendig, dann aber vorsichtig und unsicher und etwas harzig

Intonation

im Mittelteil unrein

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich

Phrasierung

durchwegs unpassende Gliederung,

Artikulation

variabel und angepasst

Interpretation II

Metrik

am Anfang präzise, dann unregelmässig und undeutlich

Rhythmik

im 1. Teil korrekt, dann aber ungenau und verzogen

Agogik

angemessen und natürlich

Tempo (Zeit)

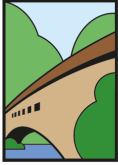
mit 2'39" gut erreicht. Am Anfang interessant variiert, dann Tendenz zu langsam

**Musikalischer
Ausdruck**

Die abgerissenen Melodiebögen trüben mit dem zitterigen Alphornklang den Hörerlebnis. Es entsteht ein verkrampter Eindruck.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1045	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Klausener Stefan, Heimberg

**Westschweizer Choral
Lukas Schmid**

Tonkultur bekömmlich und solide, des öftern störende Kratzer

Blastechnik

Treffsicherheit wenig "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit elegant und geschult
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik ohne Höhepunkte, nur mehr oder weniger mf
Phrasierung klar gegliedert und nachvollziehbar
Artikulation gepflegt, angepasst

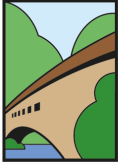
Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
Rhythmik Einleitung unregelmässig, danach meist ausgewogen
Agogik natürlich aber nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) Zeit 2'47", Tempo passend und angenehm

Musikalischer Ausdruck Erhabener, eher flacher und risikoloser Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1375	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Klier René, Killwangen

**Sennentuntschi
Hans-Jürg Sommer**

Tonkultur kräftig, tragen und klar

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang ausgezeichnet, ,dann kleine, störende Streiffer
Beweglichkeit sehr flexibel und leichtfüssig
Intonation sehr rein

Interpretation I

Dynamik kurzweilig
Phrasierung deutlich vernehmbar und passend
Artikulation passend gekonnt eingesetzt

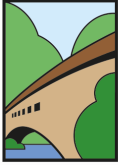
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik klar
Agogik geniesserisch
Tempo (Zeit) mit 3'16" gut erreicht. Gutes Tempo

**Musikalischer
Ausdruck** Ein virtuoser, lebhafter Vortrag. Nur einfach geniessen.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1471	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Kraft Thomas, Frauenfeld

*Im Alpstè
Beat Bischof*

Tonkultur zu Beginn sonor, aber harter Ton, in den hohen Lagen wenig Resonanz und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit unsicher in der Einleitung und im Mittelteil
Beweglichkeit durchwegs vorsichtig, harzig
Intonation in den hohen Lagen ungenau und fallend

Interpretation I

Dynamik durchwegs einförmig, wenig piani
Phrasierung teilweise unklar und wenig einleuchtend
Artikulation durch den ganzen Vortrag hindurch hart und stilwidrig

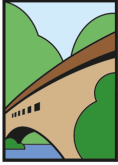
Interpretation II

Metrik verschwommen, undeutlich
Rhythmik durchwegs ungenau und unkontrolliert
Agogik vorerst passend, gegen Schluss spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'33" erfüllt, Tempo überhastet

Musikalischer Ausdruck Sehr harter und teils ausdrucksloser Vortrag, dem das Gefühlvolle fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1174	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Kunz Jakob, Thun

*Von der Lustigalp
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur farblos und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten in Form von Streifern und Hängern
Beweglichkeit zum Teil etwas klebrig und vorsichtig
Intonation grösstenteils werden die Töne beim Aushalten fallen gelassen

Interpretation I

Dynamik wenig variabel, mehrheitlich mf - f, einzelne kleine Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation die Vielfältigkeit zwischen legato, portato und staccato fällt spärlich aus

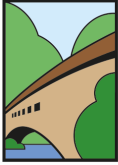
Interpretation II

Metrik zu Beginn überzeugend und klar, dann zunehmend verzogen
Rhythmik in allen Lagen etwas verhaspelt
Agogik in Ansätzen werden Spannungen aufgebaut
Tempo (Zeit) 3'10", erfüllt

Musikalischer Ausdruck Die blastechnischen Trübungen vermögen die Lustigalp fast nicht zu verbildlichen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1079	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Leimgruber Josef, Oberentfelden

*De Sörenberger
Franz Kuster*

Tonkultur

Der Bläser beginnt mit einem vollen und warmen Klang, der zunehmend dumpf, dünn und zittrig wird. Im Schlussteil wird Klang wieder besser, doch es fehlt die Resonanz.

Blastechnik

Treffsicherheit

Im mittleren Teil schleichen sich viele Fehler ein. Gegen Ende des Vortrages wird wieder sicherer aufgespielt.

Beweglichkeit

Auch hier fällt der mittlere Teil aus dem Rahmen. Es wird klebrig es wird klebrig. Ansonsten ist sie gut.

Intonation

Diverse Schwankungen bei den langen Tönen werden wahrgenommen, insbesondere beim Schlusston!

Interpretation I

Dynamik

Es wird alles in mezzoforte gespielt.

Phrasierung

etwas unnatürlich

Artikulation

Oft werden nur einzelne Töne buchstabiert, somit gibt es fast keine Abwechslung.

Interpretation II

Metrik

Der Puls ist klar erkennbar.

Rhythmik

Im Mittelteil ist er leicht gestört.

Agogik

Alles wird gleichmässig gespielt, agogische Elemente fehlen ganz.

Tempo (Zeit)

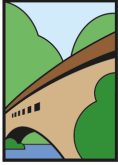
Mit 2'48" ist die Zeitvorgabe erfüllt.

**Musikalischer
Ausdruck**

Nach einem sicheren Start wird zittrig, unsicher doch gegen den Schluss hin wieder etwas besser aufgespielt. Der Vortrag präsentiert sich abwechslungsarm und eintönig.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1327	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Lindemann Peter, Basel

*Morgerot
Peter Baumann*

Tonkultur hell, zittrig, manchmal etwas hart
ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit Die diversen Streifer und Kratzer stören stark.
Beweglichkeit Ein guter Start, dann schleichen sich Unsicherheiten ein, ein leichtes Hängen wird
wahrgenommen. Gegen den Schluss hin wird klebrig gespielt.
Intonation Das Intervall c'-g' ist oft unsauber.

Interpretation I

Dynamik Die Dynamik fällt durch die kleine Spannweite von mezzoforte zu forte auf, die piani fehlen ganz.
Phrasierung Die Melodienbögen sind nachvollziehbar gestaltet und schön ausgespielt.
Artikulation durchwegs etwas hart

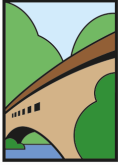
Interpretation II

Metrik klar und sauber
Rhythmik einwandfrei und exakt
Agogik Gute Ansätze sind wahrnehmbar, doch viel zu wenig ausgeprägt.
Tempo (Zeit) Mit 3'05" ist das Soll erfüllt.

**Musikalischer
Ausdruck** Der sparsame Umgang mit den agogischen Elementen lässt keine Spannung aufkommen. Gute
Vorsätze für die Gestaltung des Vortrages sind bemerkbar, sie werden aber durch die
blastechnischen Mängel negativ beeinflusst. Mit viel Risiko wird aufgespielt, was nicht belohnt
wird. Schade!

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1078	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Luginbühl Hansruedi, Dulliken

Uf em Bettelstock
Ruedi Bauriedl

Tonkultur klar, ein wenig hart

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit Start unsicher, zunehmend flexibler, ab der Mitte weniger locker
Intonation zu Beginn sauber und ungetrüb, Haltetöne zum Teil schwankend

Interpretation I

Dynamik wohl dosiert und kurzweilig
Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
Artikulation angepasst

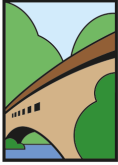
Interpretation II

Metrik zu Beginn undefinierbar, zunehmend deutlich und nachvollziehbar
Rhythmik am Anfang unklar, dann klar und exakt
Agogik spärlich, hat gute Ansätze
Tempo (Zeit) mit 2'34" erreicht

Musikalischer Ausdruck Nach einem unsicheren Start fängt sich der Alphornbläser auf und die Melodie ertönt tragend.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger Kathrin



Vortrag: 1196	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Lüthi Roland, Münsingen

**Vroni
Hans-Jürg Sommer**

Tonkultur strahlend und klangvoll in allen Lagen

Blastechnik

Treffsicherheit kleinere Unsicherheiten zu Beginn, im Mittelteil und gegen Schluss
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation nur in der Tieflage leicht getrübt, sonst durchwegs mustergültig

Interpretation I

Dynamik beeindruckend durch den ganzen Vortrag hindurch
Phrasierung augenfällig und überzeugend
Artikulation durchwegs stilgerecht und vielfältig

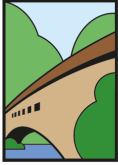
Interpretation II

Metrik ausnahmslos makellos, wirkungsvoll und verständlich
Rhythmik sehr präzise und gekonnt
Agogik über den ganzen Vortrag hindurch spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 2'48" gut erreicht. Tempomässig interessant variiert

Musikalischer Ausdruck Emotionsgeladener spannender Vortrag, beeindruckend und geniesserisch.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1384	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Marfurt Markus, Ettiswil

Des Sennen Alltag
Bernhard Wichser

Tonkultur voll und kräftig, im Mittelteil chudrig und in den oberen Lagen etwas grell

Blastechnik

Treffsicherheit Es gibt viele "Streifer" und Unsicherheiten. Gegen das Ende überzeugen die hohen Töne nicht mehr.
Beweglichkeit flexibel
Intonation Die Intervalle sind ungenau. Die Haltetöne schwanken stark.

Interpretation I

Dynamik wohlidosiert
Phrasierung Die Melodienbögen enden oft mit viel zu langen Schlusstönen.
Artikulation vorzüglich und abwechslungsreich

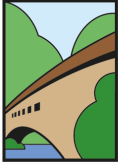
Interpretation II

Metrik präzise
Rhythmik einwandfrei
Agogik gute Gestaltung, aber sehr lange Haltetöne
Tempo (Zeit) Mit 2'46" ist die Vorgabe erfüllt.

Musikalischer Ausdruck Ein gut gelungener Vortrag, dem die Höhepunkte doch abhanden gekommen sind.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1329	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Masero Esther, Riehen

E stärkeklari Nacht
Hermann Studer

Tonkultur am Anfang warm und sehr gut tragend, dann zunehmend zittrig und und unsauber

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang routiniert, dann aber zunehmende, kleine Unsicherheiten und sauber
Beweglichkeit Anfangs flexibel, dann zunehmende Schierigkeiten. Leicht harzig
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik aussagekräftig
Phrasierung zu Beginn klar gegliedert, dann unpassende Gliederung
Artikulation abwechslungsreich

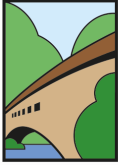
Interpretation II

Metrik zweiter Teil etwas undeutlich
Rhythmik ausgewogen
Agogik passend und angemessen
Tempo (Zeit) mit 3'00" gut erreicht. Am Anfang interessant variiert, dann teilweise schwankend

Musikalischer Ausdruck Mit viel Gefühl gespielte Melodie, die durch die etwas giftige Tongebung getrübt wird.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1612	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Matt Hans, Neuenhof

Der Geisshirt vo Fiesch
Arthur Ingold

Tonkultur angenehm und kräftig

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, nur wenige "Streifer"
Beweglichkeit bestechend, wendig und locker
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik sehr differenziert
Phrasierung überzeugend
Artikulation abwechslungsreich

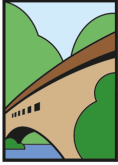
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik sehr präzise
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 3'12" erreicht, sehr schöne Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Interessant und wunderbar gestalteter Vortrag. Alles scheint so einfach.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1476	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Meier Manfred, Fisibach

*Gruss aus Hohentengen
Manfred Meier*

Tonkultur warm und tragend am Anfang, dann leicht zittrig und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit zum Teil unsicher und vorsichtig
Beweglichkeit tastend und harzig
Intonation in der Mitte zum Teil unrein

Interpretation I

Dynamik wenig bis keine Abwechslung
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation wenig variabel

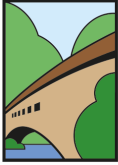
Interpretation II

Metrik ordentlich, ab der Mitte leicht verzogen
Rhythmik durch die Blastechnik leicht gestört
Agogik kaum vorhanden
Tempo (Zeit) mit 3'00" sehr gut erreicht.

Musikalischer Ausdruck es lässt den Eindruck erwecken, dass der Bläser auf Sicherheit geht. Wenig Ausdruck und fast keine Gestaltungen vorhanden.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1423	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Moor Christoph, Küttigen

*Einisch um e Fluewald
Christoph Moor*

Tonkultur dünn, nicht tragend. Unsauber und leicht chuderig

Blastechnik

Treffsicherheit viele Streiffer, unsicher, stolpernd
Beweglichkeit klebrig und harzig
Intonation unrein

Interpretation I

Dynamik bemerkenswert am Anfang, dann aber einförmig
Phrasierung nicht immer nachvollziehbar
Artikulation ansprechend, zum Teil abgeschnitten

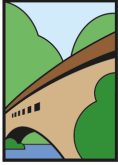
Interpretation II

Metrik am Anfang spürbar. In der Mitte verzogen und unsauber. Gegen das Ende wieder zutreffend
Rhythmik teilweise hinkend
Agogik nicht überzeugend. In Ansätzen spürbar
Tempo (Zeit) mit 2'38" ist gut erreicht. Das Tempo ist langfädig

Musikalischer Ausdruck Wirkt holprig und unausgereift im Melodieverlauf. Man spürt aber den Gestaltungswillen.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Vortrag: 1199	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Morel Raymond, Cuarny

Uf und dervo
Hans-Jürg Sommer

Qualité du son durchwegs harter, gepresster Ton, farblos und wenig tragend

Technique

Attaque du son etliche "Streifer"
Mobilité grösstenteils recht flexibel
Intonation zunehmend wirken die oberen Lagen fallend

Interprétation I

Dynamique abwechslungsreich mit erwähnenswerten piani
Phrasé klar gegliedert
Articulation am Anfang schöne Bindungen, dann eher hart

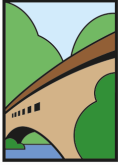
Interprétation II

Métrique klar erkennbar
Rhythmique durch blastechnische Schwierigkeiten teilweise leicht gestört
Agogique meist nur in Ansätzen
Tempo (Durée) mit 2'56" gut erreicht, Tempo passend

Expression musicale Die einzelnen, sinngemässen Abschnitte vermögen den doch eher trompetenhaften Vortrag in eine 2. Klasse zu retten.

Remarques

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1027	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Moser Peter, Cormondrèche

Uf em Grat
Josef Studer

Tonkultur dumpf und verhalten bis schränzend und ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, ab Mitte vorsichtig und suchend
Beweglichkeit ab Mitte 1. Teil harzig, danach viele klebrige Töne
Intonation durchwegs korrekt, gegen Ende gedrückt und zu tief

Interpretation I

Dynamik dürftig, ohne Abwechslung, ab 2. Teil monoton und flach
Phrasierung teilweise unklar, teilweise unlogisch
Artikulation unjodlerisch, teilweise zu einförmig

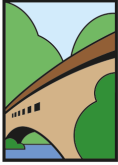
Interpretation II

Metrik am Anfang richtig, dann zunehmend schwer erkennbar
Rhythmik unruhig und mangelhaft
Agogik wenig ausgeprägt bis keine Spannung
Tempo (Zeit) 2'40", wirkt teilweise schleppend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird vorsichtig und ohne jegliches Risiko vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1440	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Mosimann Fritz, Langnau

**Aemmitaler Gruess
Fritz Kurth**

Tonkultur lieblich und tragend mit leichtem Vibrato

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, nur wenige "Streifer"
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation exakt und sehr rein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich, sehr gelungene Gestaltung
Phrasierung klar gegliedert und passend
Artikulation abwechslungsreich und gut passend

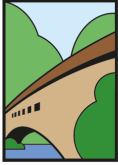
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik korrekt und sehr ausgewogen
Agogik gut dosiert, spannungsgeladen
Tempo (Zeit) 2'53", richtig

Musikalischer Ausdruck Schöner Gruss aus dem Emmental, mit Gefühl vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1142	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Mühlebach Josef, Münchenstein

**Bim Bänkli
Willi Giese**

Tonkultur angenehm und kräftig, aber in hohen Lagen matt und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit diverse "Streifer" in den oberen Lagen
Beweglichkeit klebrig und unsicher
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik einförmig, viel mf und f, p sind rar
Phrasierung passend, teilweise unklar
Artikulation abwechslungsarm, wenig variabel

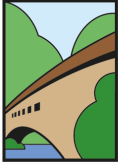
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt
Agogik nur in Ansätzen, nicht überzeugend
Tempo (Zeit) 3'17", angenehm

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt langfädig, ohne Höhepunkte, es wird auf Sicherheit geblasen.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1187	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Müller Franz, Oensingen

*Vo mine Bärpä
Tony Wicky*

Tonkultur am Anfang hell und dünn, zunehmend zittrig und verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit vorsichtig und unsicher
Intonation zu Beginn absolut rein, gegen Schluss kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf
Phrasierung deutlich vernehmbar und klar gegliedert
Artikulation stilgerecht und angepasst

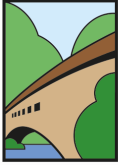
Interpretation II

Metrik nachvollziehbar, gegen Schluss etwas undeutlich
Rhythmik mehrheitlich präzise und genau
Agogik keine Spannung und wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit)

Musikalischer Ausdruck Solider und risikoloser Vortrag ohne Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1067	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 4
---------------	---------------	---------------------	-----------

Nabulon Werner, Urnäsch

*Uf der Rossweid
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur von Anfang bis zum Schluss matt und schwach

Blastechnik

Treffsicherheit vorsichtig und suchend, stolpernd, zunehmend etwas sicherer
Beweglichkeit tastend, harzig
Intonation durchwegs schwankend und mangelhaft

Interpretation I

Dynamik einförmig, ungenügend
Phrasierung andeutungsweise
Artikulation zu einförmig, unterschiedslos

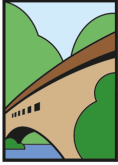
Interpretation II

Metrik undefinierbar
Rhythmik unkontrolliert
Agogik keine Spannung, zähflüssig
Tempo (Zeit) 2'16", Tempo harzend und langweilig

Musikalischer Ausdruck Leider werden nur Töne aneinander gereiht, dadurch ist kaum ein musikalischer Ausdruck entstanden.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1300	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Rindisbacher Hans, Niederönz

10 Jahre Schlossruet Oensingen 2014
Rindlisbacher Hans

Tonkultur "chudrig" und wenig füllend

Blastechnik

Treffsicherheit viele Mängel
Beweglichkeit unflexibel und harzig
Intonation leicht getrübt

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, meist nur mf
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation unterschiedslos und wenig variabel

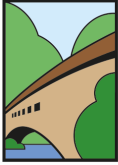
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik wenig ausgeprägt, schöne Spannungsmomente fehlen
Tempo (Zeit) Zeit 2'47", Tempo gut gewählt, passend

Musikalischer Ausdruck Wo bleibt die Freude der Jubiläumsfeier? Ein Jodel, die Gratulation und die erwartungsvollen Gedanken an die Zukunft?

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Vortrag: 1245

Kategorie: AE

Unterverband: ZSJV

Klasse: 2

Rohrer Patrick, Beckenried

*Urchige Bärger
Hermann Studer*

Tonkultur in hohen Lagen eng und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang ordentlich, mit zunehmender Spieldauer kleine Unsicherheiten und "Streifer"
Beweglichkeit vorsichtig und unsicher
Intonation schwankend

Interpretation I

Dynamik flach, ohne Abwechslung und nur mehr oder weniger mf
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation etwas hart, nachgedrückte Töne

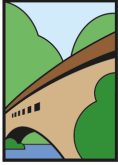
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik am Anfang klar, ab der Mitte mangelhaft
Agogik nur in Ansätzen, ritardando und accelerando werden zu wenig ausgeschöpft
Tempo (Zeit) 3'18", passend

Musikalischer Ausdruck Die Melodie wird zu trompetenhaft vorgetragen und hat leider wenig mit "Urchigi Bärger" zu tun. Mehr Gefühl und Wärme in den Vortrag bringen.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1442	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Roth Willy, Niederwangen

Uf em Schildbänkli
Peter Baumann

Tonkultur

Kräftig und klar ist die Tonkultur zu Beginn, dann wird sie eher hart und fast trompetenhaft, später leicht zittrig. Gegen das Ende wird sie wieder wohlklingend.

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

zwischen durch unsauber angespielte Töne und Trübungen
durchwegs recht flexibel
Einzelne Intervalle sind ungenau und zum Teil getrübt.

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation

beeindruckend ausgezeichnet
eindeutig
durchgehend eher etwas hart

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)

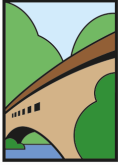
bis auf den Mittelteil klar und deutlich
im Mittelteil verzögert
Die guten Ansätze konnten nicht immer verwirklicht werden.
Mit 2'40" ist die Vorgabe erfüllt.

***Musikalischer
Ausdruck***

Der Mut zum Risiko wird grösstenteils belohnt. Ein lebhafter Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1255	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Russi René, Fiesch

**Aletschwald
Lukas Schmid**

Tonkultur

Der Klang ist zu Beginn hell, dann zunehmend etwas dumpf und matt. Die Töne werden nachgestossen und wirken blähend.

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

Am Anfang tadellos, dann schleichen sich immer mehr Streifer und Trübungen ein.
recht flexibel
Haltetöne oft schwankend, sonst rein

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation

Wohl passend, aber nur spärlich eingesetzte dynamische Veränderungen mit geringer Spannweite sind vorhanden.
gut gegliedert
Mehrheitlich wird gleich angestossen, oft kommen nur buchstabierte Einzeltöne daher.

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)

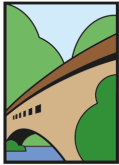
meist genau
Zu Beginn sauber, danach beginnt es zu stocken bis zu einer Vollbremse.
Nur in Ansätzen vorhanden. Kleine Alibi-Ritardani zum Schluss.
Mit 2'30" ist die Vorgabe erfüllt.

**Musikalischer
Ausdruck**

Ein Vortrag dem das Strahlen fehlt, kein Fluss, keine Würze und kein Pep. Auf Sicherheit gespielt, mehr Risiko wäre willkommen.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1200	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Saner Rolf, Mümliswil

*Choral für Luzern
Anton Wicky*

Tonkultur matt und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit durchwegs vorsichtig und unsicher
Intonation vor allem hohe Tonlagen, insbesondere e", fallend

Interpretation I

Dynamik einzelne piani verleihen dem Vortrag Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation durchwegs etwas unjodlerisch, etliche Töne werden buchstabiert

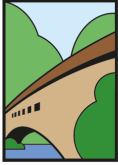
Interpretation II

Metrik trotz einigen "Hängern" nachvollziehbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik Spannungsauf- und -abbau nur in Ansätzen vernehmbar
Tempo (Zeit) mit 2'40" erreicht, Tempo passend

Musikalischer Ausdruck Die dynamisch und agogisch gestalteten Abschnitte retten den Vortrag in eine Klasse 2.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1435	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Scheidegger Ernst, Burgdorf

*Am Äschi-Märit
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur in hohen Lagen etwas "chudrig" und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit etliche "Streifer"
Beweglichkeit etwas verkrampft
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik passend, aber wenig forti
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation gepflegt

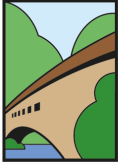
Interpretation II

Metrik präzise
Rhythmik genau
Agogik spärlich, nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 3'03", Tempo gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt zu vorsichtig und brav. Die Gestaltung ist flach, es fehlt an Spannung und Höhepunkten. Etwas mehr Mut zum Risiko!

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 1474	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Schilt Ernst, Iseltwald

Bärnerland-Choral
Urs Fuhrer

Tonkultur schon zu Beginn zittriger Ton mit wenig Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit Unsicherheiten im 2. Teil und gegen Schluss
Beweglichkeit durchwegs vorsichtig
Intonation mehrere Unreinheiten in den hohen Lagen

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, jedoch schönes Piano gegen Schluss
Phrasierung sinngemäss nachvollziehbar, gegen Schluss verzogene Gliederung
Artikulation sinnvoll, gegen Ende einförmig, teilweise hart

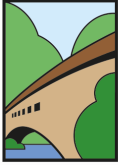
Interpretation II

Metrik durchwegs nicht klar erkennbar
Rhythmik teilweise gestört durch ungenaue Tonanschläge
Agogik nur in Ansätzen, grösstenteils wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) mit 2'18" leicht zu kurz, tempomässig eher überhastet

Musikalischer Ausdruck Durch diverse blastechnische Unsicherheiten kann der Choral nicht sinngemäss interpretiert werden. Ansätze dazu sind durchaus vorhanden.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1441	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Schori Ueli, Lyss

*Froh gelaunt
Ueli Schori*

Tonkultur bekömmlich und solide, strahlend in den Hochlagen

Blastechnik

Treffsicherheit ohne nennenswerte Probleme
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation durchwegs ungetrübt

Interpretation I

Dynamik sehr differenziert und abgestuft
Phrasierung klar und ordentlich
Artikulation fein und wirkungsvoll

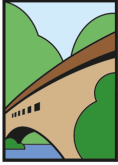
Interpretation II

Metrik nur teilweise erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik spannungsgeladen interpretiert
Tempo (Zeit) Zeit mit 2'49" erfüllt, gefällig im Tempo

Musikalischer Ausdruck Genussreicher, klanglich ausgereifter Vortrag mit leicht eigenwilliger Phrasierung.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1150	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Senn Hans, Schinznach Bad

**D'r Grufti
Bernhard Wichser**

Tonkultur kultiviert und warm, mit raumfüllender Resonanz

Blasetechnik

Treffsicherheit Immer wieder schleichen sich Streifer ein.
Beweglichkeit Neben ein paar Unsicherheiten wird recht flexibel musiziert.
Intonation Kleine Unreinheiten und Schwankungen werden wahrgenommen.

Interpretation I

Dynamik Mit einer grossen dynamischen Spannweite wird der Vortrag dargeboten.
Phrasierung ausgereift
Artikulation angenehm und angemessen

Interpretation II

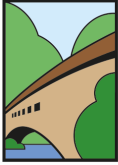
Metrik klar betont
Rhythmik einwandfrei
Agogik sparsam fast homöopathisch eingesetzt
Tempo (Zeit) Mit 2'28" ist die Vorgabe erfüllt.

**Musikalischer
Ausdruck**

Nach dem unsicheren Start hat sich der Bläser sofort aufgefangen und ist aufgeblüht. Ein frischer, interessanter und abwechslungsreicher Vortrag. D'r Grufti zittert im Alter, ob das bewusst so eingebaut wurde? Smile

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1243	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Siegenthaler Michael, Bowil

Wo d' Ämme ruschet
Fritz Kurth

Tonkultur zittrig und verhalten, je nach Lage etwas grell

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit in den oberen Lagen etwas unsicher, ansonsten erfreulich
Intonation g" etwas gepresst und dadurch zu hoch

Interpretation I

Dynamik schöne Bandbreite, von piano bis forte ist alles vorhanden
Phrasierung die Phrasen sind etwas kurzatmig gespielt
Artikulation passend gewählt

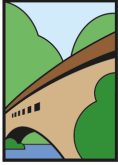
Interpretation II

Metrik deutlich
Rhythmik teilweise unklar
Agogik in Ansätzen vorhanden, kann noch ausgebaut werden
Tempo (Zeit) 2'46", Tempo gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Die dynamische Bandbreite ist sehr erfreulich. Die kurzatmige Spielweise stört jedoch den Fluss und macht Chancen für grössere Spannungen zu nichte.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Vortrag: 1451

Kategorie: AE

Unterverband: BKJV

Klasse:

3

Stäuble Jörg, Belp

*Dr Wyssacher
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur

durchwegs glanzlos und gepresst, teilweise klirrend, Hochlagen dünn

Blastechnik

Treffsicherheit

recht beachtlich, nur wenige "Streifer"

Beweglichkeit

grösstenteils vorsichtig und tastend

Intonation

in den Hochlagen durchwegs fallend

Interpretation I

Dynamik

zu wenig ausgeschöpft, keine piani

Phrasierung

keine klare und eindeutige Gliederung, teils undurchschaubar

Artikulation

ohne Bindungen, teilweise hart angestossen

Interpretation II

Metrik

Puls nur schwer erkennbar

Rhythmik

im Mittelteil teilweise leicht gestört

Agogik

in Ansätzen vernehmbar, noch zu wenig aussagekräftig

Tempo (Zeit)

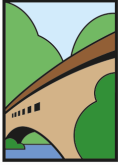
mit 2'40" erfüllt, Tempo angemessen

**Musikalischer
Ausdruck**

Diesem Vortrag fehlen die strahlenden Höhepunkte. Durch die blastechnischen Mängel kommt die Gestaltung zu kurz.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1548	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Staudenmann Fritz, Riedstätt

*Uf der Höchalp
Max Sommer*

Tonkultur dezent und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit immer wieder kleine "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit meistens in allen Lagen sicher
Intonation korrekt und sauber

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf
Phrasierung in klare Sätze unterteilt
Artikulation ohne grosse Unterschiede

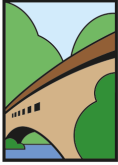
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik korrekt
Agogik die accelerandi sind ausbaufähig, ritardandi schön ausgespielt
Tempo (Zeit) mit 2'31" erreicht, nur kleiner Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Braver Vortrag, die Spannung sollte noch mehr aufgebaut und die Höhepunkte noch intensiver gesucht werden.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1315	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Steffen Josef, Neuenhof

*Dr Briefträger
Lukas Schmid*

Tonkultur tragend, obere Lagen in forte eher grell

Blastechnik

Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer
Beweglichkeit meist sicher
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung
Phrasierung Satzbildung ist zum Teil nicht ganz klar
Artikulation abwechslungsreich und angepasst

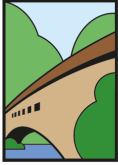
Interpretation II

Metrik im Mittelteil leicht verschwommen
Rhythmik meist korrekt
Agogik accelerandi sind noch ausbaufähig, ritardandi gut eingesetzt
Tempo (Zeit) mit 3'00" lange genug, nur leichte Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Vortrag mit guten Ansätzen, die aber noch ausgebaut werden können.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1241	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti

**Bim Fuchsgrabehüttli
Anni Stegmann**

Tonkultur dumpf und verhalten, in Hochlagen gedrückt

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit in Hochlagen etwas harzig
Intonation mehrere Unreinheiten durchwegs

Interpretation I

Dynamik gut gestaltet und wohldosiert
Phrasierung gut gegliedert
Artikulation im 6/8-Teil teilweise hart

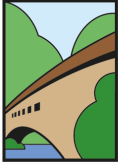
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik im Mittelteil ungenau
Agogik nur in Ansätzen, wenig Spannung
Tempo (Zeit) mit 2'42" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Etwas Risiko und Agogik würde den Vortrag sehr aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1077	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Stössel Urs, Balsthal

*Der Bärgrüef
Christian Wittwer*

Tonkultur meist tragend, obere Lagen etwas eng

Blastechnik

Treffsicherheit etliche Streifer durch das Nachstossen der Töne
Beweglichkeit vielfach vorsichtig und klebrig
Intonation Aushaltetöne fallend, vor allem e"

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf, schöne Höhepunkte fehlen
Phrasierung klar gegliederte Sätze
Artikulation oft unjodlerisch und hart

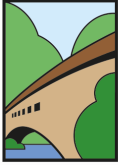
Interpretation II

Metrik zum Teil unklar
Rhythmik gegen Schluss zum Teil ungenau
Agogik allgemeine wenig ausgeprägt und spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 3'13" etwas zu lang gewählt

Musikalischer Ausdruck Wegen den vielen blastechnischen Schwierigkeiten und der oft fehlenden Gestaltung ist der "Sinn" der Melodie kaum nachvollziehbar.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1105	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Studer Käthi, Horriwil

Im Erlemoos
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur zu Beginn vermag der Ton zu tragen, wirkt aber zunehmend getrübt und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit die Einleitung wirkt gekonnt, ab dem Mittelteil nachlassend, mit vielen Unsicherheiten
Beweglichkeit ab dem tänzerischen Teil schleichen sich harzige Passagen ein
Intonation zunehmend wirken die Schlusstöne fallend, vor allem e"

Interpretation I

Dynamik einzelne schöne piani vermögen dem Vortrag Abwechslung zu geben
Phrasierung klar gegliedert und nachvollziehbar
Artikulation oft wird etwas hart artikuliert

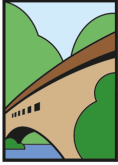
Interpretation II

Metrik ab der Mitte leicht verzogen
Rhythmik nach dem "lüpfigen" Teil leidet das Taktmass
Agogik die Spannungsaufbauten werden wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) 2'35", erfüllt

Musikalischer Ausdruck Mit Überzeugung ins "Moos" gestartet, jedoch etwas vom Weg abgekommen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1378	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Tobler Anita, Uetligen

Bi üs im Oberaargau
Max Sommer

Tonkultur zu Beginn tragend und sonor, ab Mittelteil leicht verhalten und dumpf in den hohen Lagen

Blastechnik

Treffsicherheit gekonnt, im Mittelteil und gegen Schluss leichte Unsicherheiten
Beweglichkeit durchwegs erfreulich
Intonation nur in den hohen Lagen vereinzelt fallend

Interpretation I

Dynamik sehr erfreulich, gut abgestuft
Phrasierung deutlich vernehmbar, sinngemäss
Artikulation abwechslungsreich und angepasst

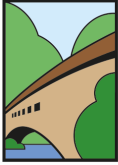
Interpretation II

Metrik spürbar nachvollziehbar
Rhythmik genau passend
Agogik gut ausgespielt, aber nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 2'46" mühelos erfüllt. Tempo ist sehr gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Gelebter, gefühlvoller Vortrag, getrübt durch den engen Ton in den hohen Lagen.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1447	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trachsel Anton, Spiez

Frühligsjutz
Robert Oesch

Tonkultur am Anfang dumpf, dann besser werdend

Blastechnik

Treffsicherheit sicher, gegen Schluss vermehrt "Streifer"
Beweglichkeit erfreulich
Intonation zum Teil leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik keine grossen Unterschiede
Phrasierung klare Sätze gemacht
Artikulation zur Melodie passend

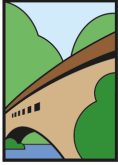
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik ohne hörbare Mängel
Agogik die accelerandi fehlen, ritardandi vorhanden
Tempo (Zeit) mit 2'38" erreicht, ohne grosse Abwechslung

Musikalischer Ausdruck Die Melodie wird ohne grosse Risiken einzugehen durchgespielt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Vortrag: 1211	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Turtschi Willy, Busswil

*Uf de Höchalp
Max Sommer*

Tonkultur durch fehlende Resonanz teilweise beeinträchtigt

Blastechnik

Treffsicherheit einwandfrei
Beweglichkeit einigermassen elegant
Intonation rein

Interpretation I

Dynamik Echos sind zu hören, sonst wenig variabel
Phrasierung gut erkennbar
Artikulation stilgerecht, manchmal undeutlich

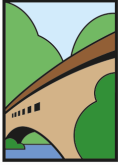
Interpretation II

Metrik klar
Rhythmik verständlich
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) mit 2'20" genau erreicht, Tempo wenig variiert

Musikalischer Ausdruck Liebliche Teile, wechseln mit unsicheren und harzigen Passagen.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hansulrich



Vortrag: 1133	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

von Moos Lukas, Sachseln

*Ubärä Arnigrat
Lukas von Moos*

Tonkultur für ein As-Horn wohlklingend und getragen

Blastetechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten trüben den Spielfluss
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation sehr rein

Interpretation I

Dynamik sehr gelungene Gestaltung, forte Passagen wirken oft etwas übertrieben und blechig!
Phrasierung deutlich vernehmbar und überzeugend
Artikulation jodlerisch, mit viel Gefühl wird gestaltet und musiziert

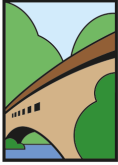
Interpretation II

Metrik makellos und gekonnt
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik lieblich gestaltete Passagen werden tief empfunden
Tempo (Zeit) mit 3'09" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Gelungener As-Horn Vortrag, wirkt in forte Passagen manchmal etwas gebläht.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Vortrag: 1702	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

von Moos Niklaus, Flüeli-Ranft

Jodlerfest Sarnen 2015

Tonkultur heller As-Horn-Klang, zeitweise leicht zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit leidet an vielen Streifern
Beweglichkeit unsicher
Intonation rein, einzelne Töne ungenau

Interpretation I

Dynamik gepflegt, kein piano
Phrasierung klar, schön abgeschlossen
Artikulation weich, stilgerecht, manchmal undeutlich

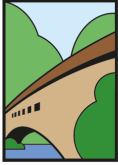
Interpretation II

Metrik verständlich
Rhythmik solide
Agogik mehrfach accelerando und ritardando, schön gespielt
Tempo (Zeit) Zeit 2'55", Tempo wenig variiert

Musikalischer Ausdruck Trotz blastechnischen Unsicherheiten ein stimmiger Vortrag. Bestnote gerade noch erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hansulrich



Vortrag: 1284	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Weber Michael, Eschlikon TG

Sehnsucht nach de Berge
Eugen Fenner

Tonkultur

Beginn matt und wenig tragend, ab Mitte dumpf und verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

viele Unsicherheiten, ab 2. Teil zunehmend unsicherer
erfreulich bis nach der Einleitung, dann harzig bis zaudernd
getrübt und viele störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation

flach, ohne Abwechslung, im ruhigen Teil sehr dezent, fast scheu
klar gegliedert bis fassbar am Schluss
eintönig bis zum Teil etwas hart

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)

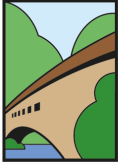
unklar bis mitte Stück, danach korrekt
zum Teil ungenau, hat aber auch korrekte Phasen
gut dosiert, Beginn jedoch mit wenig Spannung
2'44", gefällig

**Musikalischer
Ausdruck**

In diesem Vortrag fehlt die Sehnsucht, hat aber auch schöne Momente dabei.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1371	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Wigger Toni, Luzern / Reussbühl

**Chiubisunntig
Hermann Studer**

Tonkultur angenehm und kräftig, in der oberen Lage etwas eng

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar, gegen Ende zunehmend sicherer
Beweglichkeit ein etwas zaghafter Anfang, flüssiger 6/8 Teil
Intonation g" zum Teil etwas gepresst, ansonsten sauber

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert, 6/8 teilweise etwas kurzatmig
Artikulation wirkungsvoll, schönes portato im 6/8 Teil

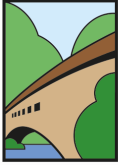
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik exakt
Agogik ausser ritardandi wenig gestaltet, vor allem die Spannung in den aufbauenden Phrasen fehlt
Tempo (Zeit) 3'00", Tempo gefällig

Musikalischer Ausdruck Besonders der wohlthuende Klang in der tiefen Lage gefällt. Die fehlende Dynamik und zögernde Spielweise tragen jedoch dazu bei, dass grosse Höhepunkte ausbleiben.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Vortrag: 1014	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Wintzer Marianne, Solothurn

Über Stock und Stein
Eugen Fenner

Tonkultur in Hochlagen oft getrübt und dünn, manchmal gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit nicht überzeugend, viele "Streifer" besonders bei hohen Tönen
Beweglichkeit harzig, etwas statisch
Intonation am Anfang korrekt, später schwankend

Interpretation I

Dynamik ansatzweise vorhanden, etwas zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung anfänglich nachvollziehbar, später zunehmend stückhaft
Artikulation sinnvoll angepasst und stilgerecht

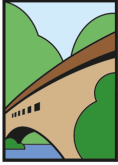
Interpretation II

Metrik erkennbar, zum Teil undeutlich
Rhythmik meist genau, aber teilweise etwas unkontrolliert
Agogik an Phrasenenden passende rit., sonst wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) mit 3'00" gut erreicht. Dem Charakter entsprechend gestaltet

Musikalischer Ausdruck Die etwas zaghafte, wenig kontrollierte Tongebung wird teilweise kompensiert durch mutiges Spiel. Viele gute Momente!

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Vortrag: 1700	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Zahnd Nora, Mamishaus

*Alpenrosen
Gilbert Kolly*

Tonkultur von Beginn weg strahlend und sonor auch in den Hochlagen

Blastechnik

Treffsicherheit im Mittelteil kleinere Unsicherheiten, auch im 6/8-Teil
Beweglichkeit mühelos und leichtfüssig
Intonation durchwegs einwandfrei

Interpretation I

Dynamik voller Höhepunkte, aussagekräftig in allen Melodieteilen
Phrasierung klar gegliedert und anschaulich
Artikulation abwechslungsreich

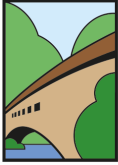
Interpretation II

Metrik durchwegs klar erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik einfühlsame Melodienbögen
Tempo (Zeit) mit 3'14" optimal erfüllt. Tempo sehr gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Erlebter, erzählender Vortrag mit noch ausbaufähigen Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1373	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Zihlmann Robert, Marbach

**Bättzytglöggi
Josef Studer**

Tonkultur in Hochlagen grell, jeder Ton wird stark gebläht

Blastechnik

Treffsicherheit untere Lagen recht sicher, obere Lagen zunehmende, kleine Unsicherheiten
Beweglichkeit vorsichtig
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik passend, aber wenig piani
Phrasierung teilweise unklar
Artikulation am Anfang angepasst, zunehmend hart und eckig

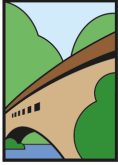
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik wenig Spannung
Tempo (Zeit) schwankend, mit 2'39" erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Glockenschlag ist nicht spürbar. Es fehlt die feine Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Vortrag: 1551	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Ziörjen Dominik, Ostermundigen

***Mi z'fridna Buab
Dominik Ziörjen***

Tonkultur strahlend und klangvoll

Blastechnik

Treffsicherheit sehr wenig "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit wendig und locker in allen Lagen
Intonation einwandfrei und absolut rein

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf, strahlende forte fehlen
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation variabel und wirkungsvoll werden gestalterische Elemente wirkungsvoll eingesetzt

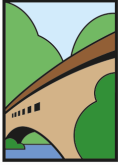
Interpretation II

Metrik ausgezeichnet und zutreffend
Rhythmik sehr ausgewogen, korrekt
Agogik spannungsgeladene Elemente, aber auch liebliche Passagen sind zu verzeichnen
Tempo (Zeit) mit 3'05" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Ein wirklich "z'fridna Bueb". Ein bisschen mehr Leben und Pfiff würde den Vortrag noch etwas aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Vortrag: 1214	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Basler Rolf, Offenburg

Vom Guggershörnli
Gilbert Kolly

Tonkultur dünn und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation in Haltetönen kleine Trübungen

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, aber etwas überhastet
Artikulation etwas hart und sehr spitz

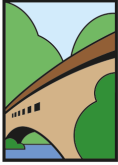
Interpretation II

Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik leicht gestört
Agogik beeindruckend
Tempo (Zeit) Zeit 1'33"; Tempo wirkt überstürzt

Musikalischer Ausdruck S'Guggershörnli sagt wenig aus und ist eine etwas flache Darbietung. Die Büchelartigkeit wird vermisst.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1546	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Bühler Walter, Gisikon

Chömi-Späck
Hermann Studer

Tonkultur durchwegs farblos und wenig strahlend

Blastechnik

Treffsicherheit im ganzen Vortrag etliche tonliche Unsicherheiten
Beweglichkeit anfangs noch locker, zunehmend verkrampft und tastend
Intonation gedrückt und getrübt

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf
Phrasierung nachvollziehbar, teilweise schöne Melodiebögen
Artikulation büchelartig, aber leicht nachlässig

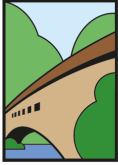
Interpretation II

Metrik durchwegs zu wenig erkennbar
Rhythmik unruhig, verwirrend
Agogik durchwegs etwas überhastet und spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 1'50" erfüllt, Tempo etwas überhastet

Musikalischer Ausdruck Durch die teilweise störenden blastechnischen Schwierigkeiten wirkt der Vortrag kraftlos und unsicher.

Bemerkungen

Juror(in): Gilli Alois



Vortrag: 1473	Kategorie: BE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Feuz Albert, Mürren

**Älplersonntag
Hermann Studer**

Tonkultur meist "chäch" und geräumig, zum Teil etwas getrübt und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit wenig "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit durchwegs leichtfüssig, wendig und locker
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik sehr gelungene Gestaltung
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich und spannend

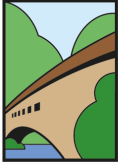
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) 1'35", Tempo gut gewählt

**Musikalischer
Ausdruck** Schön gestalteter, nachempfunderer Vortrag!

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Vortrag: 1289	Kategorie: BE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Gilli Alois, Tentlingen

**Fryburger Bücheljutz
Alois Gilli**

Tonkultur hell und chäch ertönt dein Büchel

Blastechnik

Treffsicherheit vorzüglich und einwandfrei sicher
Beweglichkeit sehr flexibel, wendig und locker
Intonation mehrheitlich korrekt und sauber, in tiefen Lagen nicht immer ganz rein

Interpretation I

Dynamik eine aussagekräftige und sehr gelungene Gestaltung
Phrasierung einwandfrei und klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, vielfältig und überzeugend

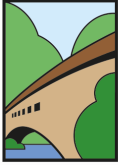
Interpretation II

Metrik exakt und klar erkennbar
Rhythmik präzise und genau
Agogik beeindruckend natürlich
Tempo (Zeit) mit 1'55 gut erreicht, Tempo treffend und abwechslungsreich

Musikalischer Ausdruck Ein leichter, lüpfiger Vortrag zum geniessen. Es wird elegant und spannungsvoll musiziert.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger Kathrin



Vortrag: 1383	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Kurmann Xaver, Altishofen

*Der frohe Senn
Hermann Studer*

Tonkultur heller, chächer Büchelklang

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn vorzüglich und solide, im Mittelteil wenig "Streifer" und Unsicherheiten, dann wieder erfreulich
Beweglichkeit erfreulich, im Mittelteil etwas vorsichtig und unsicher, zunehmend wendig und locker
Intonation mehrheitlich sehr rein und sauber, in hohen Lagen etwas zu tief

Interpretation I

Dynamik wohldosiert und kurzweilig
Phrasierung passend und klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich und gepflegt

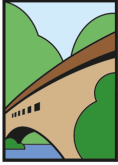
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen und klar
Agogik gut dosiert und natürlich
Tempo (Zeit) mit 1'39" erfüllt, abwechslungsreich

Musikalischer Ausdruck Ein leichter, lüpfiger und virtuoser Vortrag, der erlebt wird.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger Kathrin



Vortrag: 1231	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Luginbühl Hansruedi, Dulliken

**Übermut
Hermann Studer**

Tonkultur "chudrig" und luftig

Blastechnik

Treffsicherheit im Mittelteil etliche "Streifer"
Beweglichkeit harzig, vorsichtig und unsicher
Intonation schwankend

Interpretation I

Dynamik könnte besser ausgeschöpft werden, sehr oft nur mf
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation etwas hart und wenig variabel, selten Bindungen

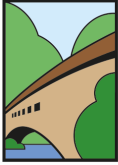
Interpretation II

Metrik schwer erkennbar
Rhythmik teilweise unklar
Agogik nur in Ansätzen, wenig gestaltet
Tempo (Zeit) Zeit 1'39", Tempo passend

Musikalischer Ausdruck Ein verhaltener und harziger Vortrag, dem etwas die Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 1198	Kategorie: BE	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Morel Raymond, Cuarny

Aelpler-Sonntag
Hermann Studer

Qualité du son durchwegs getrübt und dünn

Technique

Attaque du son nicht überzeugend, viele "Streifer", stolpernd, zunehmend etwas sicherer
Mobilité am Anfang flüchtig, zunehmend harzig
Intonation viele störende Unreinheiten, Hochlagen zu tief

Interprétation I

Dynamique dürftig, ohne Abwechslung und zu wenig ausgeschöpft
Phrasé teilweise unklar
Articulation abwechslungsarm, meist hart

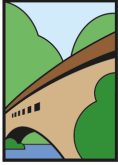
Interprétation II

Métrique nachvollziehbar
Rhythmique zum Teil ungenau
Agogique spärlich, nur in Ansätzen
Tempo (Durée) Zeit 2'00", Tempo interessant variiert

Expression musicale Trotz guten Ansätzen zur Gestaltung der Melodie bleibt die musikalische Aussage im Kampf um die Blastechnik im Hintergrund.

Remarques

Juror(in): Matt Hans



Vortrag: 1246	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Rohrer Patrick, Beckenried

Gstaaderluft
Anton Wicky

Tonkultur am Anfang "chäch" und geräumig, in Hochlagen rau und luftig

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit überwiegend elegant und locker
Intonation Haltetöne schwankend

Interpretation I

Dynamik von A bis Z sehr differenziert
Phrasierung nachvollziehbar und deutlich vernehmbar
Artikulation ausnahmslos variabel und vielfältig

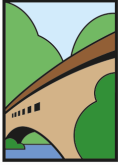
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und nachvollziehbar
Rhythmik zu jeder Zeit korrekt und klar
Agogik ansatzweise übertrieben
Tempo (Zeit) 2:38 der Vortrag wird sehr lang und wirkt zunehmend langfädig

Musikalischer Ausdruck Der Bläser startet virtuos in den Vortrag. Mit fortschreitender Dauer wirkt der Vortrag aber langfädig und unnatürlich.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1316	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Steffen Josef, Neuenhof

Der Senslerbueb
Alois Gilli

Tonkultur "chäch" und geräumig, aber in Hochlagen dünn und "chudrig"

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit erfreulich, aber teilweise etwas vorsichtig
Intonation in Hochlagen kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf
Phrasierung undurchschaubar, viele längere Pausen
Artikulation wenig variabel und eckig

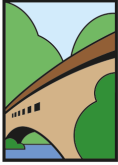
Interpretation II

Metrik teilweise undefinierbar, Schlusstöne abgerissen
Rhythmik gestört und holprig
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) holprig, mit 2'14" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Nicht ganz überzeugend, sehr langfädig und ohne grosse Aussage.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Vortrag: 1212	Kategorie: BE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Turtschi Willy, Buswil

*Am Waldwäg
Heinz Balmer*

Tonkultur hohe Lagen glanzlos und gepresst, sonst "chäch" und geräumig

Blastechnik

Treffsicherheit gekonnt, wenig "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit hohe Lagen klebrig, unten erfreulich
Intonation Bass g etwas hoch, allgemein eher labil

Interpretation I

Dynamik ziemlich flach, ohne Abwechslung, wirkt einförmig
Phrasierung nur teilweise klar gegliedert, manchmal erkennt man Zusammenhänge nicht
Artikulation wenig variabel etwas zu einförmig

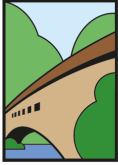
Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und korrekt
Rhythmik richtig, aber teilweise leicht gestört
Agogik wenig ausgeprägt, nur Schluss ritardandi zu vernehmen
Tempo (Zeit) mit 1'58" erreicht, angemessene Tempowechsel sind passend und gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Leicht unordentlich wirkende Darbietung mit etwas wenig Tiefgang.

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Vortrag: 1132	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

von Moos Lukas, Sachseln

**Krienser-Choscht
Urs Patscheider**

Tonkultur zu "chäche" Bücheltöne, Hochlagen klirrend

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit gewandt
Intonation sauber und ungetrüb

Interpretation I

Dynamik beeindruckend und wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation etwas hart

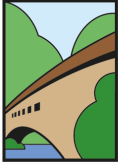
Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt und sehr ausgewogen
Agogik gut dosiert und spannungsvoll
Tempo (Zeit) mit 2'16" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Schöne Darbietung, leicht getrübt durch die rauhe Tonkultur.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1606	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

von Moos Niklaus, Flüeli-Ranft

Willi's Traum
Anton Wicky

Tonkultur mehrheitlich büchelartig, obere Lagen jedoch dünn

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit Töne werden oft nachgestossen und stören dadurch die Beweglichkeit
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar, obere Lagen leicht fallend

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, Höhepunkte kommen zu kurz
Phrasierung die Sätze werden passend gegliedert
Artikulation häufig wirkt der Vortrag zu einförmig

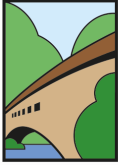
Interpretation II

Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik zum Teil ungenau
Agogik zu Beginn schöne Spannungsaufbauten, die sich jedoch im Verlauf des Vortrages verlieren
Tempo (Zeit) 1'55", gut und passend gewählt

Musikalischer Ausdruck Nach schönem Start verliert sich offensichtlich die Melodie in Willi's Traum.

Bemerkungen

Juror(in):



Vortrag: 1310	Kategorie: BE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Zobrist Adolf, Brienz

**Eigernordwand
Walter Zobrist**

Tonkultur

"chäch" und geräumig

Blastechnik

Treffsicherheit

beachtlich, nur wenige "Streifer"

Beweglichkeit

wendig und locker, beeindruckend und elegant

Intonation

einwandfrei und absolut rein

Interpretation I

Dynamik

sehr gelungene Gestaltung voller Höhepunkte

Phrasierung

deutlich vernehmbar und bestechend gegliedert

Artikulation

abwechslungsreich, variabel und passend

Interpretation II

Metrik

deutlich erkennbar und zutreffend

Rhythmik

sehr präzise und korrekt

Agogik

von A bis Z spannungsgeladen

Tempo (Zeit)

**Musikalischer
Ausdruck**

Ein wunderbarer, spannungsvoller Vortrag. Die Komposition ist auf den Bläser zugeschnitten. Ein Genuss für alle Zuhörer.

Bemerkungen

Juror(in):